

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 30. April 2012

22. Stück

259. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck zum 31.12.2011

259. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31.12.2011.

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 24.04.2012 gemäß § 16 Abs. 5 UG 2002 den nachstehenden Rechnungsabschluss der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31.12.2011 einstimmig genehmigt (Anlagen).

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Rektor

Für den Universitätsrat:

o. Univ.-Prof. DDr. J. Michael Rainer
Vorsitzender

Universität Innsbruck

Bilanz per 31.12.2011

		Aktiva		Passiva	
		EUR 31.12.2011	EUR 31.12.2010	EUR 31.12.2011	EUR 31.12.2010
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte					
a) davon entgeltlich erworben					
Summe immaterielle Vermögensgegenstände					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund					
davon Mietinvestitionen					
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Laboranlagen					
c) Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen					
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger					
a) Wissenschaftliche Fachbücher					
b) Zeitschriften (Bibliotheksbestände)					
c) Elektronische Datenträger (CR-ROM, etc.)					
4. Sammlungen					
a) Kunstgegenstände					
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a) Büroausstattung					
b) Hórsaal- und Unterrichtsausstattung					
c) EDV-Anlagen					
d) Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge					
e) sonstige Ausstattung					
6. Geleistete Anzahlungen					
a) Geleistete Anzahlungen für Sachanl. u. Anlagen im Bau					
Summe Sachanlagen					
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen					
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens					
Summe Anlagevermögen					
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Betriebsmittel (sonstige betriebliche Vorräte MM)					
2. noch nicht abrechenbare Leistungen i. Auftrag Dritter					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände					
III. Summe Forderungen und sonstiger Vermögensgegenst.					
IV. Wertpapiere und Anteile					
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten					
Summe Umlaufvermögen					
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe der Aktiva					
A. Eigenkapital					
1. Universitätskapital					
2. Rücklagen					
3. Bilanzgewinn/-verlust					
davon Gewinnvortrag					
Summe Eigenkapital					
B. Investitionszuschüsse (Bewertungs- u. Zuführung)					
a) Zuführung Investitionszuschüsse					
b) Bewertungserste Investitionszuschüsse					
Summe Investitionszuschüsse					
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Abfertigungen					
a) RST für Pensionsrückstellungen					
b) RST für Pensionskassenbeiträge					
c) RST für Pensionskassenbeiträge-Wartefrist					
3. Sonstige Rückstellungen					
a) nicht konsumierte Urlaube					
b) Jubiläumsgelder					
c) ausstehende Rechnungen					
d) Beratungs- und Prüfungskosten					
e) Rechtsfälle und Risiken					
f) transide aus F&E Offensive					
g) Rückbaukosten					
h) prognostizierte DG-Nachzahlungen f. Lehre					
i) durchzuführende Instandhaltung und Arbeitsmittelschutzmaßnahmen					
j) Leistungsprämien					
k) Zeitausgleichsmaßnahmen					
l) Taxen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz					
m) sonstige Rückstellungen					
Summe Rückstellungen					
D. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen					
davon von den Vorräten absetzbar					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern,					
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
4. sonstige Verbindlichkeiten					
Summe Verbindlichkeiten					
E. Passive Rechnungsabgrenzung					
1. Vorauszahlungen Globalbudget					
2. Abgrenzung Studienbeiträge WS 2011/2012					
3. Abgrenzung Studienbeitragsersätze 2011/2012					
4. Abgrenzung USL-Lehrgänge 2011/2012					
5. Abgrenzung Universitätslehrgänge 2011/2012					
6. Abgrenzung der UBI-neu Landesförderung					
7. Abgrenzung Verbesserung Lehr- und Studiensituation 2011					
8. Abgrenzung der Brandschutzweisung für die Technik					
9. Abgrenzung der Brandschutzweisung für den Univ. Kollaktivvertrag					
10. Abgrenzung der Mehrbelastungszuweisung für den Chemie-neu					
11. Abgrenzung des Aufwandszuschusses für die Chemie-neu					
12. Abgrenzung der Lehre-Mittelzuweisung					
13. Abgrenzung der Zuweisung im Jahr 2011 für Mieten					
14. Abgrenzung der Zuweisung im Jahr 2011 für Vorhaben und Ziele					
15. Abgrenzung der Zuweisung an die UIP					
16. Abgrenzung der Forschungsförderungsmaßnahmen					
17. Abgrenzung der Forschungsförderungsmaßnahmen					
18. Abgrenzung der Forschungsförderungsmaßnahmen					
Summe passive Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe der Passiva					

Universität Innsbruck**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011**

Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2011	2010	Abw. in	Abw. in
	EUR	EUR	Beträgen	Pozenten
1. Umsatzerlöse:				
a) Erlöse auf Grund v. Globalbudgetzuw. d. Bundes	171.986.494,05	166.635.530,96	5.350.963,09	3,21
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.441.147,84	2.503.129,99	-61.982,15	-2,48
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	16.079.323,97	15.629.137,98	450.185,99	2,88
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	510.781,87	599.935,78	-89.153,91	-14,86
e) Erlöse gemäß § 27 UG	20.886.131,84	20.949.015,38	-62.883,54	-0,30
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	10.632.372,08	10.600.221,05	32.151,03	0,30
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	8.921.317,34	5.692.236,20	3.229.081,14	56,73
	231.457.568,99	222.609.207,34	8.848.361,65	3,97
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter:				
a) Bestandsveränderung	1.428.226,34	893.364,10	534.862,24	59,87
Universitäre Betriebsleistung	232.885.795,33	223.502.571,44	9.383.223,89	4,20
3. Sonstige betriebliche Erträge:				
a) Erträge aus dem Abgang vom und d. Zuschreibung vom Anlagevermögen mit Ausnahme d. Finanzanl.	37.254,65	11.341,28	25.913,37	228,49
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.397.718,03	335.413,17	2.062.304,86	614,86
c) Übrige Erträge	1.982.739,65	1.575.392,30	407.347,35	25,86
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.980.047,70			
Summe der betrieblichen Erträge	4.417.712,33	1.922.146,75	2.495.565,58	129,83
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:				
a) Aufwendungen für Sachmittel	-2.892.589,74	-2.521.544,36	-371.045,38	14,72
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-115.125.709,37	-108.702.527,13	-6.423.182,24	5,91
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	34.307.831,96			
b) Aufwendungen für externe Lehre	-9.020.040,32	-8.120.911,91	-899.128,41	11,07
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.477.815,94	-1.813.201,20	335.385,26	-18,50
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	0,00			
d) Aufwendungen für Altersvorsorge	-140.385,13	-139.097,20	-1.287,93	0,93
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	0,00			
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-31.771.743,55	-31.337.423,21	-434.320,34	1,39
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	8.813.869,97			
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-1.362.123,41	-1.506.378,65	144.255,24	-9,58
Summe Personalaufwand insgesamt	-158.897.817,72	-151.619.539,30	-7.278.278,42	4,80
6. Abschreibungen f. immaterielle Sachanlagen und Sachanlagen:				
a) AFA	-14.284.146,32	-12.108.369,87	-2.175.776,45	17,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:				
a) Steuer ohne Ertragssteuern	-415.565,73	-361.783,82	-53.781,91	14,87
b) Übrige sonstigen Aufwendungen	-57.514.662,51	-55.018.605,42	-2.496.057,09	4,54
	-57.930.228,24	-55.380.389,24	-2.549.839,00	4,60
8. Betriebsergebnis	3.298.725,64	3.794.875,42	-496.149,78	-13,07

9. Erträge und Aufwände aus Finanzmitteln und Beteiligungen				
a) Erträge aus Zinsen, Dividendenpapieren Kupongutschriften, Fonds und Zuschreibungen	1.795.481,63	1.245.586,78	549.894,85	44,15
davon aus Zuschreibungen	197.829,49			
davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			
b) Aufwände aus Finanzmitteln und Beteiligungen	-284.671,43	-639.951,90	355.280,47	-55,52
davon Abschreibungen	97.204,20			
davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	143.549,02			
10. Finanzergebnis	1.510.810,20	605.634,88	905.175,32	149,46
11. Ergebnis d. gewöhnlichen Universitätstätigkeit	4.809.535,84	4.400.510,30	409.025,54	9,29
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Kapitalertragssteuer und sonstige Steuern	-222.205,03	-115.773,75	-106.431,28	91,93
13. Jahresüberschuss (+) Jahresverlust (-) = EK	4.587.330,81	4.284.736,55	302.594,26	7,06
14. Gewinnvortrag	10.852.027,13	6.567.290,58	4.284.736,55	65,24
15. Bilanzgewinn	15.439.357,94	10.852.027,13	4.587.330,81	42,27

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2011 DER
LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (im Folgenden kurz "Universität" genannt) zum 31.12.2011 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002 BGBl I Nr. 120/2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (UnivReVO, BGBl II Nr. 292/2003) sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken berücksichtigt wurden.

Die Bilanzierung und die Bewertung der einzelnen Positionen des Rechnungsabschlusses wurde nach den Bestimmungen des § 15 Abs 2 der UnivReVO vorgenommen, wonach jene Werte anzusetzen sind, die sich aus dem vorhandenen Datenmaterial auf Grund der vorhandenen Aufzeichnungen und einer Schätzung zum 31.12.2011 ergeben.

Angabe gemäß § 13 Univ. RechnungsabschlussVO:

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und war in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen und erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen werden dürfen.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten ist zurzeit ausschließlich entgeltlich erworbene EDV-Software ausgewiesen. Der Wert zum 31.12.2011 ergab sich unter Anwendung einer drei- bis zehnjährigen Nutzungsdauer bezogen auf die historischen Anschaffungskosten. Das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen gemäß § 5 Abs 1 UnivReVO wurde nicht in Anspruch genommen.

1.2. Sachanlagen

Die technischen Anlagen und Maschinen wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von sieben bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 der UnivReVO.

Unter dem Posten "Sammlungen" werden die (nicht abschreibbaren) Kunstgegenstände der Universität ausgewiesen. Diese Kunstgegenstände wurden auf Basis von Schätzwerten angesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen entfallen auf Vorauszahlungen für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und wurden in Höhe der tatsächlich geleisteten Anzahlungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer in Jahren	Abschrei- bungssatz %
Datenverarbeitungsprogramme	3 bis 4	33,33 o.25
Mieterinvestitionen	20	5
Technisch-wissenschaftliche Anlagen	10	10
Laboranlagen	5	20
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10
Wissenschaftliche Fachbücher	5	20
Zeitschriften	5	20
Elektronische Datenträger	5	20
Kunstgegenstände	keine	0
Büroausstattung	10	10
Hörsaalausstattung	10	10
EDV-Anlagen	3	33,33
Kraftfahrzeuge	5	20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelanschaffungswert bis Euro 400,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig werden sie in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang gezeigt.

1.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst Beteiligungen sowie festverzinsliche Wertpapiere und Wertrechte.

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

2. Vorräte

Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Für Chemikalien und Laborbedarf wurde ein Festwert angesetzt. Für Festwerte wurde die Möglichkeit der Anwendung eines Bewertungsvereinfachungsverfahrens in Anspruch genommen.

Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter resultieren aus laufenden Auftragsforschungsprojekten im Sinn des § 27 UG 2002 und sind zu Herstellungskosten bewertet. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten, werden die Herstellungskosten um 4,0 % wertberichtigt.

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 angewendet worden. Dadurch werden in dieser Position nur noch Auftragsforschungsprojekte ausgewiesen. Bis 2009 wurden unter dieser Position auch § 27 UG 2002 Forschungsförderungsprojekte ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken bzw. auf Grund von Unverzinslichkeit ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen war.

4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen für Abonnements der Universitätsbibliothek und Aktivierungen von geleisteten Baukostenzuschüssen.

6. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse betreffen die Uni Infrastrukturmittel III, IV, die Ersteinrichtung für den Chemieneubau und Schenkungen aus dem § 26 UG Bereich.

Die Auflösung der bereits verwendeten Zuschüsse erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagevermögens.

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Personalverpflichtungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GG, VBG, AngG und des Kollektivvertrages für Universitätsbedienstete ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Ein Fluktuationsabschlag wurde bei den Drittmittel-Angestellten gemäß Kollektivvertrag (KV), bei den Angestellten gemäß KV, bei den Vertragsbediensteten, den Projektmitarbeitern den Vertragsassistenten und den Universitätsassistenten berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte in sinnvoller Anwendung des Fachgutachtens für Handelsrecht und Revision des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation, der Kammer der Wirtschaftstreuhänder betreffend die Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung von Abfertigungsverpflichtungen nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes (KFS/RL 2 und 3).

Für Beamte wurde – mit Ausnahme von befristeten Universitätsassistenten und Beamte gemäß § 26 GG, die ohne Anspruch auf einen laufenden Ruhegenuss aus dem Dienststand ausscheiden – auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür sind, für Beamte das Gehaltsgesetz gemäß § 20 c, für Vertragsbedienstete das Vertragsbedienstetengesetz gemäß § 22 und für Bedienstete gemäß dem Kollektivvertrag wurde der § 63 des KV angewendet.

Zur Berechnung der **Rückstellung für noch nicht verbrauchte Urlaubstage** wurden die Ansprüche je Mitarbeiter auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell ermittelt und rückgestellt.

Einem Teil der MitarbeiterInnen wird für das Jahr 2011 eine **Leistungsprämie** ausbezahlt. Bemessungsgrundlage für den Rückstellungsbetrag sind 0,3 % des Entgelts (Monatsentgelt, Zulagen und Sonderzahlung) aller Vertragsbediensteten.

Für die **Rückstellung für Zeitausgleiche** wurden die Ansprüche an Zeitausgleichsguthaben je Mitarbeiter im Verwaltungsbereich gemäß Arbeitszeiterfassung als Basis zur Berechnung herangezogen.

Alle Personalrückstellungen wurden einschließlich Lohnnebenkosten angesetzt.

7.2. Sonstige Rückstellungen

Aus dem Behinderteneinstellungsgesetz resultiert die Verpflichtung der Universitäten, pro 25 Beschäftigte 1 Behinderten nach Artikel 2 § 1 BEinstG einzustellen. Bei Nichterfüllung dieser Verpflichtung sind Ausgleichstaxen zu bezahlen. Durch die Notwendigkeit einer Nachfolgeregelung für die vormals "externen Lehrenden" laut UnivAbgG hat sich die Bemessungsgrundlage deutlich erhöht. Mit der Bildung einer Rückstellung für fällige Ausgleichstaxen wird vorgesorgt.

Die Rückstellung für durchzuführende Instandhaltungen und Arbeitnehmerschutzmaßnahmen wurde auf Basis von Schätzungen ermittelt. Dabei wurden bereits entstandene, aber mit der Gebäudeeigentümerin BIG noch nicht hinreichend in dessen Servicierungsplänen aufgenommene Instandhaltungsmaßnahmen, die für eine Fortführung des Universitätsbetriebes erforderlich sind, angesetzt. Weiters musste für mieterseitig vorzunehmende, bisher unterlassene Maßnahmen im Sinn des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) und des Arbeitsinspektionsgesetzes (ArbIG) vorgesorgt werden.

Für bis zur Bilanzaufstellung nicht eingegangene Rechnungen über Lieferungen und Leistungen, welche vor dem 31.12.2011 erbracht wurden, wurde in Höhe der voraussichtlichen Rechnungsbeträge eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten dotiert.

Für Wiederherstellungsverpflichtungen aus privaten Miet- oder Pachtverträgen wurde mittels einer Rückstellung für Rückbaukosten vorgesorgt.

Für Zusagen zur Förderung entsprechender Projekte an die transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH, an welcher die Universität mit 71,4 % beteiligt ist, wurde zum 01.01.2004 eine Rückstellung dotiert, welche zum 31.12.2011 aufgelöst wurde.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

Wertpapiere, die im zivilrechtlichen Eigentum der Universität stehen, für welche die Studenten aber einen Herausgabeanspruch in Form von Stipendien und Wissenschaftspreisen haben (Ertragswert für die Universität EUR 0,00) wurden mit ihrem Buchwert passiviert und in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung der Baukostenzuschüsse von der Landes- und Bundesförderung. Weiters die Abgrenzung der Studienbeiträge für das Wintersemester 2011/12, die Abgrenzung der Studienbeitragsersätze für das Wintersemester 2011/2012, die Abgrenzung für Lehr- und Studiensituation 2011, den Aufwandszuschuss für das Chemiegebäude, die noch nicht verwendeten Mittel für die Lehre, die noch nicht verwendeten Mittel der Mehrbelastung von Mieten, die noch nicht verwendeten Mittel für Vorhaben und Ziele, die Vorauszahlung an die UIP, die Erlösabgrenzung für Kurse am Universitätssportinstitut und der Universitätslehrgänge sowie die noch nicht verbrauchten Mittel für die Forschungsförderung.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ**1. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zu den Angaben und Erläuterungen).

Die Anschaffungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter (§ 12 erster Satz UnivReVO) haben sich wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen gemäß § 27 UG 2002:

	2011 EUR	2010 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Drittmittel gemäß § 27 UG 2002	1.785.656,83	1.161.599,43

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 27 UG 2002:

	2011 EUR	2010 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter	277.965,31	239.389,55
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschungsförderung	1.183.821,68	796.481,40

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 26 UG 2002 :

	2011 EUR	2010 EUR
Anschaffungen aus Zugängen, soweit Eigentum der Universität	311.839,31	538.185,09

2. Beteiligungen

Gemäß § 4 Abs 1 UnivReVO gelten als Beteiligungen Anteile an anderen Rechtsträgern, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch eine dauernde Verbindung diesen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapiere verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligungen gelten im Zweifel Anteile an Rechtsträgern, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieses Rechtsträgers erreichen. Im Abschlussjahr wurden geringfügige außerplanmäßige Abschreibungen an der Universität Innsbruck Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH und der alpS GmbH vorgenommen.

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

	Beteili- gungshöhe %	Stichtag	Eigenkapital/ Negatives Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäfts- jahres EUR
transidee Transferzentrum Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	71,43	31.12.2010	2.288.816,39	-390.823,72
alpS - Zentrum für Naturgefahren- Risikomanagement-GmbH, Innsbruck	60,00	31.03.2011	82.670,57	-67.472,36
CAST Center for Academic Spinn-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	30,00	30.06.2011	71.148,72	-4.304,75
Technologiezentrum Ski - und Alpinsport GmbH, Innsbruck	30,00	31.12.2010	182.022,67	52.776,73
Angewandte Biokatalyse-Kompetenz- zentrum GmbH, Graz	8,00	31.12.2010	1.832.285,53	314.084,66
UnternehmensbeteiligungsgmbH, Innsbruck	100,00	31.12.2010	115.796,98	-3.987,71
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	10,00	30.06.2011	720.479,87	200.717,27

Der Buchwert der Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
<u>Unternehmen:</u>	
transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	25.000,00
alpS - Zentrum für Naturgefahren-Management-GmbH, Innsbruck	4,00
CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	10.500,00
Technologiezentrum Ski - und Alpinsport GmbH, Innsbruck	10.500,00
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	50.000,00
UnternehmensbeteiligungsgmbH, Innsbruck	115.796,98
Angewandte Biokatalyse-Kompetenzzentrum GmbH, Graz	96.429,00
	<u>308.229,98</u>

Weiters besteht eine Mitgliedschaft am Trägerverein des Management Center Innsbruck in der Höhe von 7,5 %.

3. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Forschungsprojekte erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs 1 UnivReVO in Verbindung mit § 203 Abs 3 UGB bzw. in Bezug auf den Bestand zum 1. Jänner 2004 in Verbindung mit § 15 Abs 2 UnivReVO. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten, werden die Herstellungskosten um 4 % wertberichtigt.

Der Vergleich zum Bilanzjahr 2010 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Auftragsforschung	<u>6.016.709,56</u>	<u>4.588.483,22</u>

Die Entwicklung des pauschalen Abschlags auf noch nicht abrechenbare Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Auftragsforschung	<u>250.696,23</u>	<u>191.186,80</u>

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 angewendet worden. Durch die Änderung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen werden dürfen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung zum 31.12.2011:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	440.009,25	0,00	0,00	440.009,25
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.946,00	0,00	0,00	79.946,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.737.752,12	0,00	0,00	5.737.752,12
	<u>6.257.707,37</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.257.707,37</u>

In der Position „sonstige Forderungen“ sind Erträge in der Höhe von TEUR 3.053 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung zum 31.12.2010:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327.358,95	0,00	0,00	327.358,95
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	141.615,47	0,00	0,00	141.615,47
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.876.756,65	0,00	0,00	2.876.756,65
	<u>3.345.731,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.345.731,07</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus weiterverrechneten Kostenersätzen und abgeschlossenen Projekten gemäß § 27 UG 2002.

Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen in Höhe von EUR 79.946,00 (Vorjahr: EUR 141.615,47).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Zinsforderungen an die Banken	153.324,08	206.248,48
Forderungen Besoldung	62.378,83	46.592,88
Debitorische Kreditoren	48.201,16	253.569,44
offene Forderung von Obergurgl	60.234,52	49.568,40
Forderungen gegenüber Bundeseinrichtungen	799.836,99	633.310,86
Bundesforderungen	2.500.000,00	0,00
offene Forderung an Projektgeldgeber	1.920.164,74	1.487.519,27
Sonstige unter je TEUR 200	347.706,18	199.947,32
	<u>5.891.846,50</u>	<u>2.876.756,65</u>
abzüglich Wertberichtigung	-154.094,38	0,00
	<u><u>5.737.752,12</u></u>	<u><u>2.876.756,65</u></u>

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und liquide Mittel stellen nicht die Liquiditätsreserve der Universität dar, da Gelder aus diesem Vermögen zweckgewidmet verwendet werden.

6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Anfangsbestand zum 1.1.	20.125.110,01	15.840.373,46
Jahresfehlbetrag/-überschuss	4.587.330,81	4.284.736,55
Endbestand	24.712.440,82	20.125.110,01

Aus der Veränderung des Eigenkapitals lässt sich das ordentliche Universitätsergebnis aus Lehre und Forschung, bereinigt um wesentliche Einmaleffekte, wie folgt ableiten:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Veränderung des Eigenkapitals	4.587.330,81	4.284.736,55
abzüglich:		
Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen, welche nicht budgetwirksam waren	-342.015,11	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-2.397.718,03	-335.413,17
Werbung und Sponsoring	-85.816,40	-42.919,89
Spenden und Schenkungen	-229.441,61	-130.877,63
Ordentliches Universitätsergebnis aus Lehre und Forschung	1.532.339,66	3.775.525,86

7. Investitionszuschüsse

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Noch nicht verwendete Investitionszuschüsse	2.549.757,98	7.243.158,63
Bewertungsreserve	9.177.872,14	6.509.554,57
	<u>11.727.630,12</u>	<u>13.752.713,20</u>

Die **noch nicht verwendeten Investitionszuschüsse** stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Uni Infrastruktur II, III, IV, Schenkungen § 26 UG und Zuschüsse für die Ersteinrichtung des Chemiegebäudes	20.126.098,82	19.814.259,51
Verwendung Investitionszuschüsse kumuliert	-17.576.340,84	-12.571.100,88
Übertrag Folgejahr	<u>2.549.757,98</u>	<u>7.243.158,63</u>

Die bereits verwendeten Zuschüsse haben sich im Rechnungsjahr wie folgt verändert:

	Stand am 01.01.2011 EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
Uni Infrastruktur III, IV, Schenkungen gem. § 26 UG und Ersteinrichtung Chemiegebäude	<u>6.509.554,57</u>	-1.980.047,70	4.648.365,27	<u>9.177.872,14</u>

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Rückstellungen für Personalverpflichtungen:		
Abfertigungen	7.801.415,00	7.671.302,00
Pensionslückenausgleiche	440.613,83	300.228,70
Nicht konsumierte Urlaube	8.521.435,00	7.988.586,00
Jubiläumsgelder	6.947.015,00	6.947.446,00
Pensionskassenzusagen gemäß § 115 UG 2002	145.001,75	101.248,49
Leistungsprämien	117.000,23	113.831,63
Steuern nach dem Behinderteneinstellungsgesetz	323.904,00	229.240,00
Zeitausgleichsguthaben	514.754,48	556.642,37
Dienstgeberbeitragsnachzahlungen	0,00	342.015,11
Pensionskassenbeiträge gemäß § 115 UG mit Wartefrist	578.809,79	455.018,69
	<u>25.389.949,08</u>	<u>24.705.558,99</u>
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Sonstige Rückstellungen:		
Prüfungs- und Beratungskosten	60.300,00	62.400,00
ausstehende Eingangsrechnungen	356.616,12	241.873,38
Rechtsfälle und sonstige Risiken	58.672,55	5.166,57
Rückbaukosten	470.170,06	422.079,41
transidee Transfercenter Universität Innsbruck GmbH aus F&E-Offensive 2002	0,00	2.397.718,03
durchzuführende Instandhaltung und ArbeitnehmerInnenschutzmaßnahmen	790.620,00	1.185.930,00
sonstige Rückstellungen	454.603,52	0,00
RST für Gewährleistungsrisiko	295.967,50	289.645,20
	<u>2.486.949,75</u>	<u>4.604.812,59</u>

9. Verbindlichkeiten

Zusammensetzung zum 31.12.2011:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen	3.324.855,74	5.699.752,69	474.979,39	9.499.587,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.858.398,15	0,00	0,00	11.858.398,15
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	74.988,84	0,00	0,00	74.988,84
Sonstige Verbindlichkeiten	11.130.999,01	0,00	0,00	11.130.999,01
	<u>26.389.241,74</u>	<u>5.699.752,69</u>	<u>474.979,39</u>	<u>32.563.973,82</u>

In der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in der Höhe von TEUR 6.844 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.
Für sämtliche Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

Zusammensetzung zum 31.12.2010:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen einschl. Forschungsförderung	2.628.745,22	4.506.420,37	375.535,03	7.510.700,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.933.758,64	0,00	0,00	5.933.758,64
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.768,73	0,00	0,00	5.768,73
Sonstige Verbindlichkeiten	22.358.573,53	0,00	0,00	22.358.573,53
	<u>30.926.846,12</u>	<u>4.506.420,37</u>	<u>375.535,03</u>	<u>35.808.801,52</u>

Die Aufteilung der erhaltenen Anzahlungen im Auftrag Dritter auf die Restlaufzeiten erfolgt entsprechend den durchschnittlichen Projektlaufzeiten.

Der Vergleich zum Vorjahr 2010 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Erhaltene Anzahlungen Auftragsforschung	9.416.807,87	7.429.040,22

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen werden dürfen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Lohn- und Gehaltsabgaben	3.605.334,85	6.134.127,63
Koordinatorenverbindlichkeiten	1.352.062,73	2.995.574,58
Verbindlichkeiten Mitarbeiter Besoldung	1.218.834,49	1.046.249,33
Kollegiengelder	1.694.181,41	1.860.335,82
Begutachtungsentgelte	82.350,87	120.445,80
Herausgabeanspruch Treuhandvermögen	861.942,04	898.100,30
Schwebende Geldbewegungen	119.058,19	207.193,55
Überweisungsbeträge an die PVA	72.672,99	41.909,56
Kautionen	124.329,35	123.960,27
offene KEST an die Banken	129.300,00	129.300,00
Kreditorische Debitoren	35.029,82	13.225,69
offene Reiserechnungen	60.881,08	55.439,55
Zweckwidmung an Studierende	1.046.419,40	1.661.211,26
offene Verbindlichkeit an die BIG	410.000,00	6.820.000,00
Nachzahlung Jubiläumsgelder aus 2010	9.080,13	12.085,31
Sonstige unter je TEUR 100	309.521,66	239.414,88
	<u>11.130.999,01</u>	<u>22.358.573,53</u>

III. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen Erlöse und andere Kostenersätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Erlöse aus wissenschaftlichen Dienstleistungen	808.415,45	133.829,58
Sportinstitut Übungs-, Geräte- und Kursbeiträge	747.462,70	758.941,66
Erlöse aus Vermietungen und Verpachtungen	321.193,16	250.847,05
Servicierungsentgelte Medizin	2.141.806,63	1.462.938,01
Teilnahmegebühren Exkursionen	682.785,77	739.094,42
Erlöse aus Parkplatzbenützung	206.333,16	272.892,29
Auflösung zweckg. Zuweisung f. Studierende	614.791,86	428.965,69
Umbuchung aus IKZ zur Verwendung für Sachmittel	356.830,72	0,00
Einnahmen aus Overheads vom FWF	51.744,00	27.062,00
Offene Forderungen von Obergurgl	60.234,52	49.568,40
Sonstige Erlöse und Kostenersätze unter TEUR150	2.929.719,37	1.568.097,10
	<u>8.921.317,34</u>	<u>5.692.236,20</u>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR	2010 EUR
Auflösung RST ausstehender Rechnungen aus d. Vorjahr	0,00	136.227,97
Auflösung RST ausstehender Rechtsfälle	0,00	35.738,92
Auflösung RST für Arbeiten an der Schlussbilanz	0,00	25.000,00
Auflösung RST Gewährleistungsrisiko	0,00	138.446,28
Auflösung RST aus F- und E-Offensive 2002	2.397.718,03	0,00
	<u>2.397.718,03</u>	<u>335.413,17</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung zu IKZ	1.980.047,70	1.572.167,27
Sonstige	2.691,95	3.225,03
	<u>1.982.739,65</u>	<u>1.575.392,30</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011	2010
	EUR	EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung und Wasser)	5.177.991,92	4.593.170,65
Instandhaltungen Gebäude	1.031.676,16	1.782.880,61
Betriebskosten Gebäude	2.947.610,06	2.278.442,96
Mieten Gebäude	22.925.759,86	21.789.407,65
Sonstige Instandhaltungen und Instandsetzungen	613.570,12	545.349,86
Reinigungen durch Dritte	2.432.241,03	2.201.624,88
Reiseaufwendungen und Spesen	3.882.201,72	3.763.803,97
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	487.257,23	565.054,69
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	5.739.025,79	3.368.127,13
Leihpersonal und Werkverträge	0,00	351,86
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	2.680.955,86	2.204.167,18
Provisionen an Dritte	3.815,06	3.933,60
Übrige	10.008.123,43	12.284.074,20
	<u>57.930.228,24</u>	<u>55.380.389,24</u>

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen, Abschreibungen und übrige Aufwendungen im § 27 UG Bereich stellen sich wie folgt dar:

	§ 27 UG Bereich 2011 EUR	§ 27 UG Bereich 2010 EUR
Umsatzerlöse	20.886.131,84	20.949.015,38
Bestandsveränderungen	1.428.226,34	893.364,10
Personalaufwand	-15.216.865,19	-13.037.638,12
Abschreibungen	-1.158.720,79	-1.083.674,40
Sonstige Aufwendungen	-8.326.212,02	-6.147.783,55
	<u>-2.387.439,82</u>	<u>1.573.283,41</u>

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter stellen sich wie folgt dar (§ 12 erster Satz UnivReVO):

Forschungsleistungen gemäß § 27 UG:

	Forschungs- förderung EUR	Auftrags- forschung EUR	Gesamt EUR
Umsatzerlöse	15.040.294,86	2.474.479,88	17.514.774,74
Bestandsveränderungen	0,00	1.428.226,34	1.428.226,34
Personalaufwand	-10.317.184,31	-2.368.052,10	-12.685.236,41
Abschreibungen	-723.163,92	-220.680,77	-943.844,69
Sonstige Aufwendungen	-3.474.519,79	-1.073.158,68	-4.547.678,47
	<u>525.426,84</u>	<u>240.814,67</u>	<u>766.241,51</u>

Forschungsleistungen gemäß § 26 UG:

	2011 EUR	2010 EUR
Umsatzerlöse	10.632.372,08	10.600.221,05
Personalaufwand	-10.111.389,67	-10.072.285,74
Sonstige Aufwendungen	-510.456,99	-477.543,36
	<u>10.525,42</u>	<u>50.391,95</u>

Im Allgemeinen gibt es aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 keine größeren Risiken. Falls Zahlungen ausfallen, werden Fehlbeträge über das Vermögenskonto der jeweils betroffenen Organisationseinheit bzw. aus einem allgemeinen Konto bei der Universitätsleitung abgedeckt.

Die Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar (§ 12 zweiter Satz UnivReVO):

	Universitäts- lehrgänge 2011 EUR	Universitäts- lehrgänge 2010 EUR
Erträge aus Lehrgängen	606.193,74	632.885,78
Aufwendungen aus Lehrgängen	-559.884,06	-632.453,78
Kumuliertes Ergebnis	46.309,68	432,00

Angaben und Erläuterungen zum Universitätssportinstitut:

	USI 2011 EUR	USI 2010 EUR
Erträge Universitätssportinstitut	1.122.106,27	1.059.792,01
Sonstige Aufwendungen und Investitionen	-601.649,96	-501.396,13
Personalaufwand einschließlich Lehre	-1.978.563,59	-1.958.180,37
Budgetzuweisung	1.550.931,39	1.515.296,10
Ergebnis	92.824,11	115.511,61

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen werden dürfen.

IV. SONSTIGE ANGABEN**1. Vermögensgegenstände für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen**

Das Vermögen der Universität unterliegt keinen Verfügungsbeschränkungen bzw. Zweckwidmungen im Sinn des § 11 Z 1 UnivReVO.

2. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung (Miete und Leasing) von folgenden in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das nächste Rechnungsjahr bzw. für die folgenden 5 Jahre Verpflichtungen in Höhe von (§ 11 Z 4 UnivReVO):

	Verpflichtungen für das folgende Jahr EUR	Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre EUR
Mietverträge Gebäude (BIG)	27.448.506,24	137.242.531,20
Mietverträge Gebäude (andere Vermieter)	1.659.803,22	8.299.016,10
	<u>29.108.309,46</u>	<u>145.541.547,30</u>

Zu Mietverträge Gebäude (BIG):

Die Zuschlagsmieten für die Generalsanierung Chemie, Pharmazie, Bauingenieurwissenschaften und Architektur sowie UB-neu (zusätzliche Quadratmeter) sind Gegenstand künftiger Vereinbarungen mit der BIG und bedarf der Genehmigung des Wissenschaftsministeriums.

3. Baukostenzuschuss (Verpflichtung)

Von der Universität ist bis spätestens zur Übernahme der Baustufe 2 (GEIWI Turm) ein Baukostenzuschuss in der Höhe von €9.000.000,00 brutto zu bezahlen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2008 €2.180.000,00 an die BIG geleistet. Im Jahr 2011 wurden weitere €6.410.000,00 geleistet. Der Restbetrag von €410.000,00 wird nach der Mängelbehebung überwiesen. Die Auflösung wird in der ARA bzw. PRA periodengerecht vorgenommen.

4. Stiftungen

Zum 31.12.2011 bestanden keine Stiftungen gemäß § 11 Z 5 UnivReVO, denen die Universität als Stifter Vermögen zugewendet hat.

5. Angaben zur Auftragsforschung

In welchem Umfang Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen sowie Anschaffungen und Verbindlichkeiten auf Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter entfallen, wurden bei den jeweiligen Posten angegeben.

Potentielle Risiken aus der Auftragsforschung wurden durch entsprechende Wertberichtigungen der noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag berücksichtigt.

6. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Die Bezüge der Mitglieder des Rektorats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2011 EUR	2010 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	743.753,77	827.631,67
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	0,00	0,00
Bezüge insgesamt	<u>743.753,77</u>	<u>827.631,67</u>

Die Bezüge der Mitglieder des Universitätsrats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2011 EUR	2010 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	115.972,22	103.747,91
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	0,00	0,00
Bezüge insgesamt	<u>115.972,22</u>	<u>103.747,91</u>

Verpflichtungen gemäß § 11 Z 10 UnivReVO bestehen keine.

Im Jahr 2011 sind keine Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen gemäß § 11 Z 11 UnivReVO erfolgt.

7. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Stichtag 31.12.2011

Die Personalzahl gemäß BidokVUni an Vollzeitäquivalente der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	Durchschnitt 2011	Durchschnitt 2010
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	1.416,60	1.402,70
<i>davon ProfessorInnen</i>	191,90	175,90
<i>davon AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal</i>	1.224,70	1.226,80
<i>darunter DozentInnen</i>	220,80	223,90
<i>darunter über F&E-Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen</i>	444,60	453,50
Allgemeines Universitätspersonal	969,10	972,10
Insgesamt Vollzeitäquivalente	2.385,70	2.374,80

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt. Teilzeitbeschäftigte wurden in Jahresvollzeitäquivalente umgerechnet.

Innsbruck, am 28.03.2012

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Univ. -Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis

o.Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner

Ass. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel und Anlagenaufstellung zu den Investitionszuschüssen

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschrei- bungen EUR	Buchwerte		Abschrei- bungen des Rechnungs- jahres EUR	Zu- schreibungen EUR
	Stand am 01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2011 EUR		Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen und ähnliche Rechte									
a, davon entgeltlich erworben									
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.050.204,39	1.032.184,34	0,00	3.082.388,73	-2.049.204,11	1.033.184,62	397.377,16	-396.376,88	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	220.599,07	5.236.863,78	0,00	5.457.462,85	-167.056,48	5.290.406,37	214.206,68	-160.664,09	0,00
davon Mieterinvestitionen 2011	5.290.406,37								
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.596.497,13	6.782.002,04	-1.232.198,66	50.146.300,51	-33.124.006,75	17.022.293,76	16.850.810,58	-6.587.061,09	0,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	24.808.557,80	2.174.878,40	0,00	26.983.436,20	-19.603.873,34	7.379.562,86	7.287.719,84	-2.083.035,38	0,00
4. Sammlungen									
a, Kunstgegenstände	193.223,00	101.386,98	-205,00	294.404,98	0,00	294.404,98	193.223,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.188.927,91	4.571.203,98	-742.967,36	47.017.164,53	-36.067.185,34	10.949.979,19	11.459.828,91	-5.057.008,88	0,00
6. Geleistete Anzahlungen									
a, Geleistete Anzahlungen f. Sachanl. u. Anlagen im Bau	88.950,00	12.000,00	0,00	100.950,00	0,00	100.950,00	88.950,00	0,00	0,00
	113.096.754,91	18.878.335,18	-1.975.371,02	129.999.719,07	-88.962.121,91	41.037.597,16	36.094.739,01	-13.887.769,44	0,00
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	347.379,00	104.400,00	0,00	451.779,00	-143.549,02	308.229,98	347.379,00	-143.549,02	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	38.488.782,87	11.793.626,53	-8.098.823,74	42.183.585,66	-484.732,33	41.698.853,33	37.903.225,27	-97.004,22	197.829,49
	38.836.161,87	11.898.026,53	-8.098.823,74	42.635.364,66	-628.281,35	42.007.083,31	38.250.604,27	-240.553,24	197.829,49
	153.983.121,17	31.808.546,05	-10.074.194,76	175.717.472,46	-91.639.607,37	84.077.865,09	74.742.720,44	-14.524.699,56	197.829,49

Aufstellung der Investitionszuschüsse 2011

	Anfangs- bestand EUR	Einstellung EUR	Auflösung EUR	Endbestand EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen und ähnliche Rechte				
a, davon entgeltlich erworben				
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	-17.237,11	-527,00	12.357,25	-5.406,86
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	0,00	-4.317.161,58	118.667,75	-4.198.493,83
davon Mieterinvestitionen	-4.198.493,83			
2. Technische Anlagen und Maschinen	-5.707.377,87	-236.524,66	1.448.808,83	-4.495.093,70
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen				
a, Kunstgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-695.989,59	-94.152,03	400.213,87	-389.927,75
6. Geleistete Anzahlungen				
a, Geleistete Anzahlungen f. Sachanl. u. Anlagen im Bau	-88.950,00	0,00	0,00	-88.950,00
	-6.492.317,46	-4.647.838,27	1.967.690,45	-9.172.465,28
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	-6.509.554,57	-4.648.365,27	1.980.047,70	-9.177.872,14